

Arbeitskreis

Methoden
in der Evaluation



Sitzung des AK Methoden in der Evaluation in der DeGEval

im Rahmen der 27. DeGEval-Jahrestagung, 19. Sept. 2024

Sitzung des AK »Methoden in der Evaluation«, 19. Sept. 2024

TOP

1. Bericht des AKM-Sprecher*innen-Teams
2. Wahlen
3. Nächste Frühjahrstagung des AK Methoden 2025 ff.
4. Sonstiges

TOP 1 - Bericht

Tätigkeiten des AK Methoden – Überblick

- Letztes Treffen des AKs am 06.06.2024, Saarbrücken
- Durchführung der FJT 2024 AKM
- Mitwirkung im Programmkomitee zur 27. DeGEval-Jahrestagung in Potsdam
- Versand Infomails (~ Quartalsweise)

TOP 1 - Bericht

Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024

06./07. Juni 2024, Saarbrücken



TOP 1 - Bericht Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024

Grußworte



Dr. Marie Gaarder, 3ie

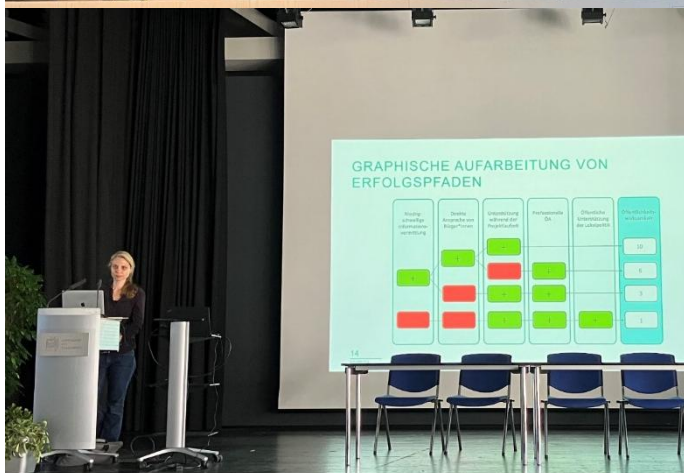
Prof. Dr. Wolfgang Meyer
Prof. Dr. Dieter Filsinger



Keynote

TOP 1 - Bericht

Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024



Christina Kaps

Dr. F. Leßke/Dr. G. Camacho Garland

TOP 1 - Bericht Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024



zwei (von drei) Diskussionsgruppen

TOP 1 - Bericht

Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024

○ Teilnehmende (Anmeldungsstand)

▶ DeGEval-MG (pers./institut)	34	(10/24)	
▶ nicht DeGEval-MG	11		
▶ MA gastgeb. Orga	4		
▶ Studierende	6		= 55
▶ Referenten*innen	6		
▶ Orga-Team	1		= 62

frühere TN-Zahlen:	2016	2017	2018	2019	2021	2022	2023
	108	90	46	54	73	112	56

TOP 1 - Berichte: Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024

○ Tagungsgebühren	Anzahl	Kosten	Gesamt
▶ DeGEval-MG (pers./inst.)	34	40€	1360€
▶ nicht DeGEval-MG	11	60€	660€
▶ MA gastgeb. Organisation	4	- €	- €
▶ Studierende	7	30€	210€
▶ Referenten*innen	6	- €	- €
▶ Orga-Team	1	- €	- €
▶ Nachträgl. Teilerstattung	3		-75,00€
Summe Tagungsgebühren			2.155€

TOP 1 - Berichte: Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024

○ Ausgaben	Anzahl	Kosten gesamt
▶ conftool	1	-464,10€
▶ Reisekosten/Übernachtung Ref. 3		-800,00€
▶ Dankeschön für Referent*innen:5		-105,80€
▶ Catering		-1.104,26€
▶ Technik		-120,00€
Summe Ausgaben		-2594,16€
Summe Tagungsgebühren		2.155,00€
Differenz		<u>-439,16€</u>

TOP 1 - Bericht Tätigkeiten des AK Methoden – FJT 2024

Dokumentation:

- ✓ AK-Website
- ✓ DeGEval...Info
- ✓ Youtube



Aktuelles
im AK Methoden in der Evaluation

Frühjahrstagung „Wissen was wirkt? Voraussetzungen für erfolgreiche Wirkungsuntersuchungen in Evaluationen“

Die Frühjahrstagung 2024 des AK Methoden in der Evaluation fand in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsstudiengang Master Evaluation an der Universität des Saarlandes in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes in Saarbrücken statt.

Am 6. und 7. Juni 2024 diskutierten die 65 Teilnehmer:innen aus dem deutschsprachigen Raum Voraussetzungen für gegenständergemessene, erfolgreiche Wirkungsuntersuchungen in Evaluationen: Welche Voraussetzungen müssen wir auf verschiedenen Ebenen berücksichtigen, damit Wirkungsuntersuchungen dem Evaluierungsgegenstand und dem Erkenntnisinteresse der Stakeholder angemessen sind? Welche Anforderungen an Gütekriterien und Evaluationsstandards müssen wirkungsorientierte Evaluationen erfüllen? Was ist in methodischer Hinsicht zu berücksichtigen und wie können Wirkungsuntersuchungen qualitativ hochwertig umgesetzt werden?

Präsentationen der Vorträge:

- Grußworte Prof. Dr. Wolfgang Meyer (Universität des Saarlandes) und Prof. Dr. em. Dieter Flösigger (HWR saar), lokale Gastgeber und Leiter des Weiterbildungsstudiengangs Master Evaluation
- Dr. Marie M. Gaarder (3ie, Oslo): »Unveiling the Dynamics of Evidence Utilization: Lessons from 3ie's 'Balloon-Squeezing' Approach«
- Dr. Stefan Silvestrini (CEval gGmbH, Saarbrücken): »Erfolgsfaktoren für (Wirkungs-)Evaluationen – Worauf es wirklich ankommt«
- Katharina Kraeppele (U-PAL, Europe, Paris): »Rigoreuse Wirkungsmessung – methodische Voraussetzungen und kontextsensitive Gestaltung«
- Christina Kaps (Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH, Berlin): »Kontextsensible Rekonstruktion von Wirkmechanismen: Möglichkeiten und Grenzen qualitativ vergleichender Analysen (QCA) in Evaluationen«
- Dr. Felix Lettke (DEval, Bonn), Dr. Gabriela Camacho Garland (Aarhus Universität, Aarhus), Dr. Johannes Schmitt (DEval, Bonn): »Qualitative Evaluierung mit Kausalkraft? – Erfahrungen mit Process Tracing in der Evaluierung von Rückkehr und Reintegration«

Weitere Dokumentation:

- Wir haben den Vortrag von Dr. Marie Gaarder, 3ie, aufgezeichnet. Dieser ist online zugänglich. Sie finden ihn hier
- Eine ausführliche Tagungsdokumentation erscheint in der Zeitschrift für Evaluation, Heft 2/2024.
- Hier finden Sie eine detaillierte Übersicht über das Tagungsprogramm.



Aula der Universität des Saarlandes



Dr. Marie Gaarder spricht über 3ie's 'Balloon-Evaluationen'

DEGEVAL ...INFO

Zeitschrift für Evaluation | 23. Jahrgang | 2024
Heft 2 | S. 310-320 | <https://doi.org/10.31244/zfe.2024.02.13> |
© 2024 Waxmann



Voraussetzungen für erfolgreiche Wirkungsuntersuchungen in Evaluationen

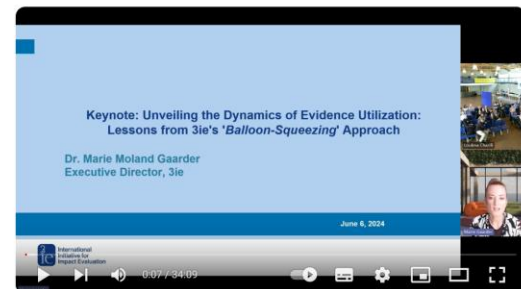
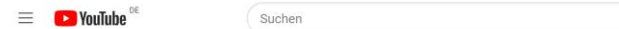
Ergebnisse der Frühjahrstagung 2024 des AK Methoden in der Evaluation

Franziska Heinze¹ und Alexander Kocks²

1. Anlass

Wirkungsuntersuchungen stehen im Zentrum vieler Evaluationen. Sie sollen beispielsweise den kausalen Nachweis erbringen, ob die zu evaluierenden Maßnahmen (z. B. Programme und Projekte) effektiv und wirksam sind oder aufklären, welche Wirkmechanismen wie dazu beitragen, dass Wirkungen entfaltet werden. Dem Wirkungsbegriff eingeschrieben ist dabei die Annahme einer Kausalbeziehung zwischen (mindestens) einer Ursache und einer Wirkung. Dieser kausale Zusammenhang lässt sich u. a. entlang des jeweils zugrundeliegenden Kausalitätskonzepts näher bestimmen oder kann unter Verwendung von konkreten Theorien des Evaluationsgegenstandes plausibilisiert werden (Reichardt, 2022).

Wirkungsuntersuchungen sind abhängig vom konkreten Erkenntnisinteresse der beteiligten Stakeholder:innen, den vorgefundenen Bedingungen und Eigenheiten des



Unveiling the Dynamics of Evidence Utilization - Keynote, Dr. Marie Moland Gaarder, DeGEval 06/2024

DeGEval e. V. - G...

Abonnieren

1

Teilen

...

TOP 1 – Bericht

Tätigkeiten des AK Methoden – Bericht MV

- **Umzug der DeGEval-Geschäftsstelle nach Saarbrücken**
 - Maßnahmen zur „Stärkung der Geschäftsstelle“ geplant, u.a. durch Anpassung Mitgliedsbeiträge an VPI
- **DeGEval-Mitgliederentwicklung: insg. leichter Rückgang**
 - leichter Anstieg bei institutionellen Mitgliedern, Halbierung der Anzahl studentischer Mitglieder im Vergleich 2019 bis heute)
 - Gründe: wenig bekannt, u.a. demografische Faktoren, berufliche Umorientierung
 - Rechnungsprüfung regt u.a. an, die FJT der AKs für Mitgliederwerbung zu nutzen
- **solide finanzielle Lage der Fachgesellschaft, Rücklagen für anstehende Investitionen verplant**
- **Neue Ad hoc-Gruppe „Empfehlungen für Auftraggebende“**

TOP 1 - Bericht

Tätigkeiten des AK Methoden – JT DeGEval

- **Aktivitäten auf der 27. Jahrestagung der DeGEval:**
 - ✓ Teilnahme Mitgliederversammlung
 - ✓ AK-Treffen (mit Wahlen)
 - ✓ Moderation von drei Sessions durch AK-Mitglieder
 - Michaela Raab (freie Evaluatorin)
 - Jasmin Rocha (DRK)
 - Ingo Dungs (LKA NRW)
 - ✓ Vorbereitung & Durchführung Abschlussveranstaltung (Programmkomitee)

TOP 2 – Wahlen AK-Sprecher*innen

- **Wahlleitung?**
- **Kandidat*innen? + Vorstellung**
 - Alexander Kocks und Franziska Heinze stellen sich erneut als Kandidat*innen für das Sprecher*innenamt zu Verfügung
 - Weitere Kandidat*innen gibt es nicht
- **Wahlverfahren:**
 - wahlberechtigt sind institutionelle und/oder persönliche Mitglieder (bei institutionellen Mitgliedern: je eine Person pro institutionellem Mitglied)
 - Offen (Handzeichen)

Alexander Kocks und Franziska Heinze werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt an. Danke!

TOP 3 - FJT 2025ff.

- **Gastgebende Institution AKM FJT 2025 ff.**
 - DLR Projektträger → Absage
 - AWS Wien (Norbert Knoll) → in Austausch
 - ggf. Speyer
 - ggf. UAS Frankfurt (Alex Caspari/Sarah Schmidt)

- **Themenvorschläge?**

TOP 3 - Vorbereitung FJT 2025ff.

- Themensammlung aus letztem AK-Treffen
 - Impulse: Neues zur Methodenentwicklung (Innovationen) und grundsätzliche methodische Fragen
 - z.B. KI, maschinelles Lernen, Text Mining – Möglichkeiten und Grenzen
 - Erfahrungen mit Citizen Science für Evaluation nutzbar machen
 - Einzelne Methoden ausführlicher darstellen (z.B. Strukturgleichungsmodelle, Outcome Harvesting, Kontributionsanalyse,...)
 - Blick in die Zukunft: Vorhersage-Methoden (Simulationen, Prognosen, Gesetzesfolgenabschätzung,...)
 - Mixed- und Multi-Methods-Designs mit Fokus auf relevante Aspekte für Evaluation
 - Mindeststandards/Rigorosität für Methodenanwendungen

TOP 4 – Sonstiges



TOP 4 – Sonstiges

**Vielen Dank für Ihre/eure Mitarbeit &
einen schönen Tagungsstart!**